

# GEMEINDEBOTE

DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDEN  
LAUTERBACH UND  
NEUKIRCHEN

März 2008



## Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Johannes 14,19



Passionsblume

Monatsspruch 2008

März



Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit;  
aber ich will euch wiedersehen, und  
**euer Herz soll sich freuen**, und eure Freude  
soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16,22

Liebe Gemeinde,

Eure Freude soll euch niemand nehmen – das ist ein Schluss-Satz, der Ostern schon jetzt aufleuchten lassen kann. Sicher, wenn Sie den Gemeinboten zur Hand nehmen, ist Ostern noch weit, sind wir noch mitten in der Passionszeit, die uns die Möglichkeit gibt, auf den Grund unseres Lebens zu blicken. Aber der Horizont, vor dem wir das tun, ist schon jetzt klar: Es ist die wunderbare Herrschaft Gottes, die Klarheit und Herrlichkeit eines Lebens im Lichte unseres Herrn.

Gerne wollen wir in der Gewissheit leben, in unserem Leben würde alles gelingen und unter dem Schutz Gottes wären wir vor allem Übel bewahrt. Oder gar nach der Devise: „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“. Unabhängig von unserem Alter haben wir aber alle schon Erfahrungen gemacht, die uns unsere Grenzen vor Augen geführt haben. Wir wissen um die Zerbrechlichkeit unseres Lebens und um den zarten Schleier, der uns von Unglück und Leid trennt. Und doch stellen wir uns nur selten dieser Dimension, weil unser Leben sonst in Traurigkeit ertrinken würde.

Jesus stellt seinen Jüngern, stellt uns unsere Situation klar vor Augen. „Ihr habt nun Traurigkeit.“ Er lüftet den Schleier, der uns von der Realität trennt und der uns denken lässt, es geht immer so weiter. Und doch bleibt er nicht dabei stehen, unsere Not und Traurigkeit zu benennen. Er gibt sich nicht damit zufrieden, uns den Spiegel vor die Augen zu halten. Auch sagt er nicht: Kopf hoch, ist schon in Ordnung, das wird schon wieder. Mit solchem billigem „Trost“ gibt er sich nicht zufrieden.

Im Gegenteil: er stellt sich auf unsere Seite, steht mit uns in unserer Gegenwart, geht mit uns durch die Täler unseres Leides. Und erlebt all das selbst. Ja, Gott hat mit dem Tod gerungen, er ist in Jesus Christus elend am Kreuz gestorben!

Das allein wäre aber kein Grund, in Osterjubiläum auszubrechen. Unsere Freude speist sich vielmehr aus der Gewissheit, dass Gott Jesus nicht in der Finsternis des Todes belassen hat, sondern ihm von seinem Leben weitergegeben hat. Wir aber haben durch unsere Taufe Teil an diesem Leben gewonnen und dürfen schon jetzt aus der Freude leben, die uns keiner nehmen kann.

In dieser Zuversicht begrüßt Sie ganz herzlich  
Ihr Pfarrer C. Reichl

# Zusammenkünfte unserer Gemeinden



## Neukirchen:

KURRENDE  
JUGENDCHOR  
KANTOREI  
POSAUNENCHOR  
ERWACHSENENKURS  
ELTERN-KIND-TREFF

dienstags um 15.00 Uhr  
montags, 18.30 Uhr  
montags, 19.30 Uhr  
mittwochs, 19.30 Uhr  
mittwochs um 20.00 Uhr  
mittwochs um 9.00 Uhr

im März mit diesen Angeboten: 5.3. Ostergras säen,

12.3. Osterschmuck basteln, 19.3. Osterfrühstück, 26.3. Osterferien

JUNGE GEMEINDE Mittwoch, den 5. und 19. März um 18.30 Uhr

ALTENKREIS Mittwoch, den **12. März** um 14.30 Uhr

FRAUENKREIS Dienstag, den 11. März Treffpunkt Neukirchen um 17.30 Uhr

Besuch des Ostergartens in der Lutherkirche Crimmitschau

MÄNNERKREIS Dienstag, den 18. März um 19.30 Uhr in Lauenhain

„Die unersättliche Gier nach Reichtum, Geld und Macht“ mit Achim Kupfer

Voranzeige: Männervesper am 5.4. um 18 Uhr in Lauenhain mit Evangelist Lorenz

THEMENABEND Freitag, den 28. März um 19.30 Uhr

mit Frau Weigelt zum Thema: Offene Sozialarbeit - Bereich Straffälligenhilfe

TRAUERKAFFEE Sonnabend, den 1. März um 15.00 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

BIBELSTUNDE Donnerstag, den 6. März um 17.00 Uhr

FRAUENSTUNDE Mittwoch; den 26. März um 15.00 Uhr

Ansprechpartner aus dem KV im März ist Herr Kampen ☎ 91935

## Lauterbach:

FRAUEN- UND MÜTTERKREIS Mittwoch, den **5. März** um 15.00 Uhr

MÄNNERKREIS Dienstag, den 18. März um 19.30 Uhr in Lauenhain

MINI-MAXI-KREIS Sonntag, den 9. und 30. März um 10.00 Uhr

BIBELSTUNDE Donnerstag, den 6. und 20. März um 19.30 Uhr

bei Fam. Böhm, Dänkritz



## KONFIRMANDENUNTERRICHT DER 7. UND 8. KLASSE

7. Klasse um 16.30 Uhr

8. Klasse um 17.00 Uhr

Dienstag, den 11. März in Gablenz

Dienstag, den 4. März in Neukirchen

# Unsere Gottesdienste



	Kirche St. Martin Neukirchen	Kirche Lauterbach
<b>2. März</b> Lätare	10.15 Uhr Abschlussgottesdienst der Bibelwoche in Lauterbach	
<b>9. März</b> Judika	9.00 Uhr Predigtgottesdienst / Kigo. Pf.i.R. Voitel Gottesdienst in der Winterkirche	10.15 Uhr Predigtgottesdienst / Mini-Maxi-Kreis Prädikant Hochbaum
<b>16. März</b> Palmarum	10.15 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirman- den / Kindergottesdienst Gottesdienst in der Winterkirche	8.30 Uhr Predigtgottesdienst Pf.i.R. Hanke
<b>20. März</b> Gründonnerstag	19.30 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal Neukirchen	
<b>21. März</b> Karfreitag	15.15 Uhr Sakramentsgottesdienst / Kindergottesdienst	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pf.i.R. Röbert
<b>23. März</b> Ostersonntag	6.00 Uhr Osternacht auf dem Friedhof 7.00 Uhr Osterfrühstück 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe/Kindergottesdienst	10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Mini-Maxi-Kreis
<b>24. März</b> Ostermontag	10.15 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Neukirchen	
<b>30. März</b> Quasimodogeniti	14.00 Uhr Festgottesdienst zur Kon- firmation/Kindergottesdienst	10.15 Uhr Predigtgottesdienst / Mini-Maxi-Kreis Pf.i.R. Albers
<b>6. April</b> Miserikordias Domini	10.15 Uhr Predigtgottesdienst / Kigo. Evangelist Lorenz	8.30 Uhr Predigtgottesdienst Evangelist Lorenz

Dankopfer: 9.3. Lutherischer Weltdienst, 21.3. Sächsische Diakonissenhäuser, 23.3. Jugendarbeit (1/3 verbleibt in der Gemeinde)

Dankopfer an den übrigen Sonntagen sind für die eigene Gemeinde bestimmt.



Jeweils parallel zum Gottesdienst treffen sich die Kinder:  
in Neukirchen wöchentlich zum Kindergottesdienst,  
in Lauterbach 14-tägig zum Mini-Maxi-Kreis



## Jungsfreizeit

Jungs von 7 bis 14 Jahren sind vom 4.– 6. April zur Freizeit mit Lukas Gotter & Team ins Rüstzeitheim Lauenhain eingeladen. Anmeldungen an das Jugendpfarramt Zwickau oder das Pfarramt Neukirchen (Kosten 39 €).

## Das handliche Kreuz

Eine Legende berichtet, wie Gott Erbarmen hatte mit einem Menschen, der sich über sein schweres Kreuz beklagte. Er führte ihn in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren, und sagte zu ihm: „Wähle!“ Der Mensch machte sich auf die Suche. Da entdeckte er ein ganz dünnes Kreuz, das jedoch sehr lang war. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm, und er legte es auf seine Schultern. Doch da merkte er, dass das Kreuz an der Stelle, wo es auf den Schultern auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang. So hatte jedes Kreuz etwas unangenehmes.

Als er fast alle Kreuze durchgesehen hatte, entdeckte er noch eins, das versteckt stand. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn. Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen. Als er näher hinschaute, merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.

## Ostern

Ostern wird immer nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert. Wir erinnern an die Auferstehung Jesu von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. Den Ostermorgen läuten ab 5.00 Uhr die Glocken ein, um 6.00 Uhr beginnt die Auferstehungsfeier auf dem Friedhof und um 7.00 Uhr sind alle ganz herzlich zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal eingeladen. Besonders freuen wir uns, danach im Festgottesdienst eine Taufe feiern zu können.



# Wir nehmen auf in unsere Fürbitte

## Geburtstage feiern:

aus Neukirchen



Geburtstage

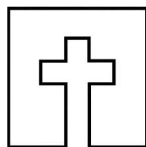
Siegfried Wangerin am 04.02. den 91. Geburtstag  
 Elfriede Sachs am 17.02. den 88. Geburtstag  
 Christa Baberowski am 18.02. den 88. Geburtstag  
 Horst Jakob am 06.02. den 83. Geburtstag  
 Edith Riedel am 06.02. den 83. Geburtstag  
 Irmgard Garbe am 14.02. den 82. Geburtstag  
 Hildegard Pinther am 24.02. den 79. Geburtstag  
 Lotte Reithel am 04.02. den 78. Geburtstag  
 Dora Jakob am 26.02. den 78. Geburtstag  
 Elli Tröltzsch am 24.02. den 77. Geburtstag  
 Hannelore Glasnek am 19.02. den 75. Geburtstag  
 Inge Höfer am 09.02. den 73. Geburtstag  
 Hanna Risch am 18.02. den 73. Geburtstag

aus Lauterbach

Ruth Seidel am 19.02. den 74. Geburtstag  
 Siegfried Herziger am 12.02. den 73. Geburtstag  
 Manfred Buchhardt am 22.02. den 71. Geburtstag  
 Christine Kästner am 15.02. den 70. Geburtstag

Es gibt nichts schöneres, als geliebt zu werden, geliebt um seiner selbst willen oder vielmehr: trotz seiner selbst. Victor Hugo

## christlich bestattet wurde in Neukirchen:



Beerdigungen

Hilde Ußner, geb. Göpner im Alter von 87 Jahren

Doch ob tausend Todesnächte liegen über Golgatha,  
 ob der Hölle Lügenmächte triumphieren fern und nah,  
 dennoch dringt als Überwinder Christus durch des Sterbens Tor;  
 und die sonst des Todes Kinder, führt zum Leben er empor.

Friedrich von Bodelschwingh (Gesangbuch Nr. 93)

außerdem wurden in Neukirchen beigesetzt: Erika Benndorf, Ute Effenberger

## Unsere Konfirmanden stellen sich vor:



Sina Eler

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich an Gott glaube und weil ich mit der Konfirmation meine Taufe bestätigen will.



Ich lasse mich konfirmieren, um das Ja aus der Taufe bewusst zu bestätigen. Ich möchte mit Gott leben.  
 Tobias Rösche



Ich lasse mich konfirmieren, weil ich noch enger zu Gott gebunden sein möchte und so einen neuen Lebensabschnitt beginne.  
 Christopher Zehmisch

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich mein Wort Gott geben möchte. Julia Atzendorf



Mit meiner Konfirmation sage ich noch einmal "Ja" dazu, Jesus Christus radikal nachzufolgen. Ich möchte mein Leben ganz nach ihm ausrichten, weil er das Beste ist, was mir je passiert ist. Mir liegt es echt sehr am Herzen, dass noch viele Menschen Jesu` Liebe erfahren.  
 Damaris Muth



Ich lasse mich konfirmieren, damit Gott mein ständiger Begleiter ist und bleibt. Tanja Nobst

Einen herzlichen Dank an alle Eltern und Paten, die mit Ihrem Gebet, mit Gesprächen und ihrem Leben den Konfirmanden auf Ihrem Weg bis hierher zur Seite gestanden haben.

# WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2008



Fotos: Renate Heuck, AmazonasWald-Kanada-Initiative

Wir möchten uns der Einladung der Frauen aus Guyana anschließen und uns unter dem Thema: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ auch in Neukirchen **um 16.00 Uhr im Gemeindesaal** treffen. Guyana, das südamerikanische Land in dem die Passionsblume heimisch ist, besteht zur Hälfte aus Christen. In der Gottesdienstordnung legen sie uns nahe, zuzupacken wie die tatkräftige Martha und sich wie deren Schwester Maria vertrauensvoll ganz auf Jesus zu verlassen.

## Kinderbibeltage in den Winterferien



Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage Neukirchen

Foto: C.Franke

In der 2. Ferienwoche versammelten sich von Mittwoch bis Freitag jeweils zwischen 12 und 17 Kindern im Gemeindesaal Neukirchen. Geschichten aus der Bibel wurden in diesen Tagen nicht nur gehört, sondern mit Musik und Text auch selbst einstudiert und am Sonntag der Gemeinde vorgetragen. Die Geschichte handelte von Zachäus, den niemand leiden konnte, weil er am Zoll zuviel in seine Taschen gesteckt hat. Aber Jesus hat ihn geliebt, ihn besucht und zum Guten verändert. Dies war auch das Thema der Tage: „Das veränderte Herz“. Den Kindern hat es großen Spaß gemacht, so dass es im nächsten Jahr in der 2. Winterferienwoche eine Wiederholung geben wird.

## Zum 200. Geburtstag von Johann Hinrich Wichern

### Ein Mann verändert die Kirche

„Liebe ist nicht nur ein Wort ...“ Würde Johann Hinrich Wichern heute noch leben, würde er diesen Kirchentags-Ohrwurm vermutlich zu seinem Lieblingslied machen. Denn Wicherns Lebensmotto war: „Liebe, das sind Worte und Taten.“ Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit veränderte der fromme Visionär die Kirche. Dass heute die Diakonie wie die Predigt wesentlich zur Kirche gehört – dafür hat Wichern den Grundstein gelegt.

Die Zeit, in der Wichern aufwuchs, war unruhig. 1808 geboren, erlebte er als Kind in Hamburg die Flucht vor dem Krieg. Als er 15 Jahre alt war, starb sein Vater. Als Gehilfe in einer Schule entdeckte Wichern danach seine Leidenschaft für die Pädagogik. Nach dem Theologiestudium in Göttingen und in Berlin konnte er 1833 seine Vision Wirklichkeit werden lassen: Das „Rauhe Haus“ wurde eröffnet, eine „Rettungsanstalt“ für verwaiste Kinder. Das Konzept hatte Erfolg. Schon bald bildete Wichern dort „Brüder“ (Diakone) aus. Unterstützung und Halt fand er in seiner Frau Amanda.

Mit seinen Erfahrungen in den sozialen Brennpunkten Deutschlands und Englands hielt er 1848 vor einer Versammlung evangelischer deutscher Kirchenvertreter eine flammende Rede. So überzeugend war sie, dass sich im Jahr darauf die „Innere Mission“ als Arbeitszweig der Kirche gründete. Mit vielerlei Maßnahmen: Durch Diakonie und Straßenmission, Fluchthäuser für „gefallene Mädchen“ und Bildungsarbeit, sollten die Kirchenfernen wieder zurückgeholt werden. In ganz Deutschland werden seine Ideen umgesetzt.

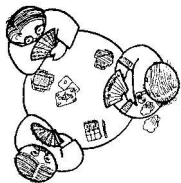
1851 erfährt Wicherns Leben eine Wende: Als Regierungsbeauftragter des preussischen Königs Friedrich Wilhelm IV. ist er für die Gefängnisreform zuständig. Er sprudelt vor Tatendrang: 1858 gründet er in Berlin das Johannesstift; 1864, im deutsch-dänischen Krieg, ruft er die Felddiakonie ins Leben. 1872 kehrt er nach Hamburg zurück; nach mehreren Schlaganfällen und langem Siechtum stirbt er 1881 im Rauhen Haus.

Sein Werk besteht fort: Das „Rauhe Haus“ und das Berliner Johannesstift gehören zu den renommiertesten und größten diakonischen Einrichtungen Deutschlands. Und dass die Diakonie heute unverrückbarer Bestandteil der evangelischen Kirche ist, geht letztlich auf Johann Hinrich Wichern zurück. Ein gewichtiger Grund also für die evangelischen Kirchen, im 200. Geburtsjahr des Reformers ein „Wichern-Jahr“ auszurufen.

Johann Hinrich Wichern  
Abbildung: Archiv Rauhes Haus

## Ergebnisse der Wahl zur Landessynode

Die Wahl zur Landessynode fand am 27.01. statt. Gewählt wurden in unserem Wahlkreis Pfarrer Anselm Meyer, Langenbernsdorf, Thomas Alscher, Zwickau und Thomas Reuter, Zwickau. Die Synode besteht aus 80 Mitgliedern und tritt zum ersten Mal vom 7.- 9.6. in Dresden zusammen.



## Spieleabend

Wir laden ein zu einem geselligen Spieleabend am 7. März um 20.00 Uhr in den Gemeindesaal Neukirchen. Brettspiele oder Kartenspiele – je nach Wunsch – können mitgebracht werden.

## Filmabend im Gemeindesaal

mit dem Spielfilm „Das Leben der anderen“ Deutschland, 2006  
am Freitag, dem 14. März um 19.30 Uhr

1984 steht in der DDR vor allem die Künstlerszene unter Beobachtung der Stasi. Ein ganz scharfer Beamter ist Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler. Als er auf den Theater-Regisseur Georg Dreyman angesetzt wird, dessen schöne Lebensgefährtin beim Kulturminister Hormonalarm auslöst, scheint das einer dieser üblichen Jobs zu sein - Wohnung verwandeln, Nachbarn einschüchtern, observieren. Doch das übliche Spiel entgleitet dem sonst so gefühlsmäßig imprägnierten Mann.

"Das Leben der Anderen" ist der erste deutsche Spielfilm, der sich durchgehend ernsthaft, ohne Trabi-Nostalgie, Spreewaldgurken-Romantik und anderen folkloristischen Klamauk mit dem Kern der 1989 untergegangenen Deutschen Demokratischen Republik auseinandersetzt - der systematischen Einschüchterung, Drangsalierung und Unterdrückung ihrer Bürger im Namen der "Staatsicherheit". Wir können mit diesem Film ein Stück Vergangenheit in Erinnerung rufen und über den Umgang mit anderen ins Nachdenken kommen – denn die Linie zwischen Gerechtigkeit und Selbstgerechtigkeit ist sehr schmal.



## Kirchenputz

Ostern rückt näher und ebenso der Termin des großen Kirchenputzes. Wir wollen uns am Sonnabend, dem 8. März um 13.30 Uhr zum Frühjahrsputz in der Kirche treffen und würden uns über Ihre Mithilfe freuen.

### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pestalozzistr. 32, 08459 Neukirchen  
Tel. **704764 Pfarrer z.A. Christoph Reichl** e-mail c.reichl@KircheNeukirchen.de  
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12, 15 -17 Uhr, Donnerstag 9 -12 Uhr Tel. **2470 E. Franke**  
Druck: Kirchgemeindeverband Crimmitschau Internet: KircheNeukirchen.de  
Konto für Spenden: LKG Sachsen BLZ 85095164 KtoNr. 106500940, Verwendungszweck  
Kirchgeld für Neukirchen: LKG Sachsen BLZ 85095164 KtoNr. 109910040, Kirchgeld Nr.  
Kirchgeld für Lauterbach: Commerzbank BLZ 87040000 KtoNr. 741724901, Kirchgeld Nr.